

## Inhaltsübersicht:

Unter 1—9:

Ämter und Abteilungen 15. Jh. und bis 1543:

Amt Oberwölz: Dienste am Georgs-, St. Gilgen- und St. Maximilianstag (Geld) und am Michaelstag (Naturalien), Wiesenzinse: 1 a—g; Steuern: 2 a, 4.

Frauenkammergült bei Oberwölz: 1 f, g, 2 a.

Herrenkammergült bei Neumarkt: 1 h, 2 a, b, 3.

Ämter ab 1543, teilw. schon 1542:

Amt Oberwölz (= altes Amt und Frauenkammergült bei Oberwölz) beginnend mit 3 Untertanen bei Murau: StG. Murau und Lerchberg (ebs.); sonst im BG. Oberwölz, besonders OG. Winklern (Hinteregg), auch Pöllau am Greim:

sachlich und örtlich in 1 Reihe zusammengeordnet: 1 i, j, n, 2 c, 3, 5—8, 9 b.  
Zusammenstellung der Maße: 1 i.

Zehente des Amtes Oberwölz: zwischen Feistritz am Kammersberg, Schöttl (StG. Oberwölz) und Schönberg bei Niederwölz, Niederwölz, Katsch und Triebendorf;

von den einzelnen Zehentpflichtigen in Geld abgelöst oder — meist — an Pächter vergeben: 1 j, k, 5, (6), teilw. 7, 8.

Amt Neumarkt: Hitzmannsdorf OG. Jakobsberg, auch in den OG. Mühlen und St. Georgen bei Neumarkt: zunächst noch als selbständiges Amt: 1 j; dann als 2. Amt der Herrschaft: 1 n, 2 c, 5, 7—9.

Amt Prankh, erworben 1708: hauptsächlich in den OG. Scheifling und Perchau: 1 l, m; zunächst von der Propstei Zeiring aus verwaltet: siehe Zeiring, Propstei Inhaltsübersicht, letzter Absatz;

als 3. Amt der H. Mainhartsdorf: 1 n, 2 c, 8, 9 b.

### 721. Mallegg (Branek), Amt Labuttendorf der Herrschaft —.

1. Theresianischer Kataster. In Stiftreg. Extr. 1747, Stift- und Steuerregister (1748) und Subrep. Tab. 1758 I 20, Graz (U 144—151). M H 108.

Zur Erwerbung dieses Amtes siehe die Hinweise unter Hohenrain, Gülden des Otto Wilhelm (Rainer) von —, Nr. 494, 1.

2. Grundbuch:

Amt Labuttendorf (U 144—151) in den KG. Labuttendorf (144—149) und Hütt (150—151).

1. Extrakte U 144—151: GbNR BG. Leibnitz Nr. 234.

### 722. Mannko (auch Manngo), Gült des Andree — zu Peggau.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 24/318. Mit einem Eigen zu Fladnitz (an der Teichalpe?) (Stubenberger Lehen), einer Wiese in der Schrems (Montforter Lehen), zwei kleinen Wiesen bei Prenning (freies Eigen) und einem Acker (der Schlachtacker) bei Peggau. Gültsumme 10 β 20 ſ. —

Siehe dazu die Gültaufsandung 49/990 fol. 2: Umschreibung des Maierhofer-Hofes zu Fladnitz (6 β 10 §) an Veit Z ö t t l daselbst, und der obgenannten Grundstücke (4 β 10 §) an Sigmund P h i l l i p i t s c h zu Peggau, 1597.

### 723. St. Marein bei Graz (vor 1971 St. Marein am Pickelbach), Pfarrgült.

1. a) Leibsteuer 1568. Nr. 47.  
b) Rauchgeld 1572. Nr. 372.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 24/325.
3. Urbar: 1585 (Kopie, auf den Stand von 1709 gebracht).  
In Gültaufsandung 39/733 (Kirche St. Florian zu Kirchberg a. d. R.)  
fol. 3. — Auch Buchhalterei-Berichte 1709, fol. 327'—333'.
4. a) Weinfechungseinlage 1700. V 64.  
b) Bergrechtseinlage 1720. Nr. 124.
5. Stiftregister: 1711/1737, 1730, 1747, 1748. Laa. A., Stiftregister 34/412—415.
6. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747, Bekenntnis über die Weingärten 1749, Schätzung der untertänigen Zins- und Berggüter 1750 und Subrep. Tab. 1757. G Pf. 30.
7. Grundbücher:

Untertanen und untertänige Grundstücke (U 1—25) in den KG. Sankt Marein b. G. (1, 2, 6—10, 12, 13), Langegg bei Graz (3—5, 14), Krumeegg (11), Radersdorf OG. Oberdorf am Hohegg (15), Kirchberg a. d. R. (16—19, 21, 23), Lormanberg (20) und Berndorf OG. Kirchberg a. d. R. (22) und

Bergholden (BU 1—22) in „Pfaffeneegg“ KG. St. Marein b. G. (1—2), Kiennegg OG. Petersdorf II (3—4), Langegg bei Graz (5—6), Hirtenfeld (7—9), Graberberg OG. St. Marein b. G. (10—17), Tirschenbergen (18) und Trausdorfbergen (19—22).

1. GbAR Nr. 4520. c. 1785.
2. U 1—25, BU 1—22 und DoU 1—2: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 235.  
Abg. um 1880.
3. Extrakte U 15—24, BU 21, 22: GbNR BG. Feldbach Nr. 520.
4. Extrakte U 16, 18, 19: GbNR BG. Feldbach Nr. 7.
5. Extrakte BU 3—4: GbNR BG. Kirchbach Nr. 108.

#### Inhaltsübersicht:

Unter 1—6: Ohne örtliche Aufgliederung. — Für 7 siehe die Aufschließung in der Bestandsübersicht.

In 1711/1737 unter 5: Mostbergrechter in „Pfaffeneegg“, Kiennegg<sup>1)</sup>, Langegg bei Graz, Hirtenfeld<sup>2)</sup>, Graberberg OG. St. Marein b. G. und Trausdorfbergen<sup>3)</sup>.

Mostzehent in „Pfaffeneegg“, „Edenberg“, Kiennegg, Kogl zu Hirtenfeld, Schwartenberg, Siegensdorf<sup>4)</sup> und Graberberg.